



Maßnahme 2:	
Informationsveranstaltungen zu bestehenden Fördermöglichkeiten	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Eine zusammenfassende Präsentation des derzeitigen Förderregimes welches insbesondere die verschiedenen Förderprogramme des Bundes (KfW, BAFA) im Hinblick auf energetisch verbessernde Maßnahmen der Gebäudehülle und Heizungstechnik thematisiert sowie Informationen zur Förderung von Wärme- und Gebäudenetzen für juristische Personen in Form von z. B. Eigentümergemeinschaften oder Gewerbe/Industrie. <ul style="list-style-type: none"> o Sachsen-Anhalt Öffizienz o Sachsen-Anhalt ENERGIE o Sachsen-Anhalt MODERN o BEG Wohngebäude – Kredit (261) o BEG Nichtwohngebäude – Kredit (263) o BEG Einzelmaßnahmen – Zuschuss o BEG Kommunen – Kredit (264) - ggf. Hinzuziehung Energie/TGA-Berater
Erforderliche Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation erstellen - Einladung zu Veranstaltung
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	Nach Maßnahme 1 (Informierung der Öffentlichkeit über Ergebnisse und Handlungsoptionen)
Kosten	Personalkosten, einmalig ca. 1 Tag, Kosten für Veranstaltung, Honorar Energieberater / Verbraucherzentrale
Kostenträger	Kommune
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- --- hoch



Maßnahme 3: Contracting-Investoren suchen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Für den Bau von Wärmenetzen bedarf es großer Investitionssummen. - Eine Lösung zur Bereitstellung des Kapitals ist die Abgabe des Bauvorhabens an einen Investor, der nach dem Bau als Fern- bzw. Nahwärmelieferant auftritt. - Dafür müssten zuerst potenzielle Investoren gesucht und Konditionen besprochen werden, um Preisgünstigkeit sicherzustellen
Erforderliche Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe der Suche (Ausschreibungsplattform) - Telefonisch oder per Mail geeignete Interessenten auswählen - Vor-Ort-Besprechung für weiteres Vorgehen
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	Mitte 2026
Kosten	Ausschreibungs-/Beratungskosten
Kostenträger	Kommune mit Bundesförderung
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- hoch



Maßnahme 4: Interesse an Bürgerenergiegenossenschaft für Bau von Wärmenetzen erfragen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Für den Bau von Wärmenetzen bedarf es großer Investitionssummen. - Eine Alternative zur Finanzierung durch gewinnorientierte Investoren ist die gemeinschaftliche Investition durch eine selbst-organisierte Bürgerenergiegenossenschaft.
Erforderliche Schritte	<ul style="list-style-type: none"> - In einem ersten Schritt sollte durch die Kommune das Interesse an einer solchen Genossenschaft und das Maß an persönlicher Investitionsbereitschaft erfragt werden. Eine Option dafür wäre eine Informationsveranstaltung, zu der alle Bewohner eines Wärmenetzausbaubereichs geladen werden. - Sind Interesse und Investitionsbereitschaft ausreichend vorhanden, müssen ein oder mehrere Verantwortliche gefunden werden, welche die weitere Organisation übernehmen.
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	Mitte 2026
Kosten	Veranstaltungskosten, Netzwerk Erstellungskosten, Personalkosten ca. 8-16 Stunden
Kostenträger	Kommune
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- ---- hoch



Maßnahme 5: Machbarkeitsstudien für Wärmenetze in Wettin und Löbejün	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Um die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit eines möglichen Wärmenetzes frühzeitig abzusichern, sowie um die BEW-Förderung für den Bau des Netzes zu erhalten, empfiehlt sich die Beauftragung einer BEW-Machbarkeitsstudie.- Diese führt die Grobplanung der KWP fort und ermöglicht ein wesentlich realistischeres Bild der Gegebenheiten vor Ort.
Erforderliche Schritte	<ul style="list-style-type: none">- Ausschreibung- Investorensuche
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	Ende 2027
Kosten	Ausschreibungs-/Beratungskosten
Kostenträger	Kommune und/oder Investor
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- --- hoch



Maßnahme 6: Gebietsausweisung nach §26 WPG	
Beschreibung	- Damit für Bewohner eines Gebiets, in dem ein Wärmenetz (z.B. von einer Bürgerenergiegenossenschaft) gebaut werden soll, im Falle eines Heizungsausfalls vor der Fertigstellung des Wärmenetzes kein Zwang zur Erfüllung der 65%-Regel nach §71 GEG besteht, empfiehlt sich die Ausweisung eines solchen Gebiets als Wärmenetzausbaugebiet nach §26 WPG.
Erforderliche Schritte	- Vorschlag in Stadtratsitzung einbringen - Gebietsausweisungen im Benehmen mit dem MWU treffen
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	Ende 2025
Kosten	Interne Kosten
Kostenträger	Kommune und Bundesland
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- ----- hoch



Maßnahme 7: Verstetigung der Kommunikation zwischen Kommune und Akteuren	
Beschreibung	- Um eine kontinuierliche Kommunikation auf Basis aktueller Informationen zwischen Kommune und wichtigen Akteuren sicherzustellen wird empfohlen bestenfalls regelmäßig, wenigstens aber Anlassbezogen einen Onlinetermin zu vereinbaren, um sich gegenseitig über Neuigkeiten im Rahmen der Wärmeplanung zu informieren.
Erforderliche Schritte	- Abstimmung zwischen Kommune und Akteuren
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	fortlaufend
Kosten	Personalkosten ca. 30min / Monat
Kostenträger	Kommune / jeweiliger Akteur
Effekt auf Zielerreichung	niedrig --- ----- hoch



Maßnahme 9: Berücksichtigung des Wärmeplans bei Erstellung von Flächennutzungs- und Bauleitplänen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Bis zur Ausweisung eines Gebiets nach §26 WPG hat der kommunale Wärmeplan keine rechtlich bindende Wirkung und muss bspw. in der Bauleitplanung nicht zwingend berücksichtigt werden.- Es wird dennoch empfohlen, dies zu tun, um einer Realisierung möglicher Wärmenetze keinen Riegel vorzuschieben.
Erforderliche Schritte	- Für Flächennutzungsplan und Bauleitplanung verantwortliche Stelle informieren
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	fortlaufend
Kosten	Personalkosten ca. 30min / Monat
Kostenträger	Kommune / jeweiliger Akteur
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- ----- hoch



Maßnahme 10: Sanierung kommunaler Liegenschaften	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Neben privaten und gewerblichen Immobilien müssen nicht zuletzt kommunale Objekte saniert werden, denen dabei eine besondere Signalwirkung zukommt.- Dafür sollte mit den Objekten begonnen werden, welche das größte energetische Einsparpotenzial bieten.
Erforderliche Schritte	<ul style="list-style-type: none">- Rangfolge der Objekte erstellen (minimaler Kapitaleinsatz, maximale THG-Einsparung)- Planer beauftragen mit Konzepterstellung- Umsetzung beauftragen
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	2045
Kosten	≈ 1000 € / m ²
Kostenträger	Kommune
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- ----- hoch



Maßnahme 11: Fortschreibung des Wärmeplans	
Beschreibung	- Abhängig von den realen Entwicklungen in den Bereichen Bevölkerungsrückgang und -verteilung, Sanierungsquote und Lieferbarkeit von Wasserstoff und Biogas ist der Wärmeplan gemäß §25 WPG bis zum Zieljahr 2045 in mindestens fünfjährigem Turnus fortzuschreiben.
Erforderliche Schritte	- Langfristig vormerken - Dienstleister beauftragen oder Personal vorsehen
Zeitpunkt der erfolgten Umsetzung	2030, 2035, 2040, 2045
Kosten	ca. 5000 € / Zyklus
Kostenträger	Kommune
Effekt auf Zielerreichung	niedrig ----- ----- hoch